

Verj. der Coup. 4 J. (K.), der Stücke 10 J. n. F. Vor Tilg. dieser Anleihe, die kein dingliches Recht hat, darf die Ges. keine neue Anleihe mit besseren Rechten auf das Vermögen der Ges. ausgeben wie vorstehende Anleihe. Noch in Umlauf Ende 1917 M. 1 955 000. Kurs in Berlin Ende 1898—1916: 101.60, 99.75, 94.75, 97, 100.10, 100.25, 100.50, 98.25, 97.75, 96.40, 95, 99, 97, 97, 97.50, 89.75, 87.60*, —, 88%. Aufgel. 21./6. 1898 zu 102%.

II. M. 1 500 000 in 4 $\frac{1}{2}$ % Schuldverschreib. von 1900 lt. Beschluss des A.-R. v. 15./12. 1899, rückzahlbar zu 102%, 1500 Stücke (Nr. 1—1500) auf Namen à M. 1000. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1906 durch jährl. Ausl. von 1% zuzügl. ersparter Zs. am 2./1. auf 1./7.; kann verstärkt oder mit 6 Monate Frist ganz gekündigt werden. Die Anleihe hat wie I. kein dingliches Recht und steht der alten gleich. Noch in Umlauf Ende 1917: M. 1 269 000. Verj. der Coup.: 4 J. (K.). Kurs Ende 1900—1916: 100.25, 100, 101.75, 101.40, 104.75, 100, 101.75, 98.40, 100.25, 101, 99, 100, 99, 97, 94.75*, —, 92%. Aufgelegt 12./4. 1900 bei den Zahlst. zu 101.25% zuzügl. 4 $\frac{1}{2}$ % Stück-Zs. ohne Schlusscheinstempel. Notiert in Berlin u. seit Mai 1900 auch in Breslau. — Zahlstellen für beide Anleihen wie bei Div.-Scheinen.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., event. Dotierung von Sonderrücklagen etc., vertragsm. Tant. an Vorst., 5% Div., von dem nach Abzug sämtlicher Abschreib. und Rücklagen und nach Zahlung von 4% Div. verbleib. Betrage 10% Tant. an A.-R. (ausser M. 6000 jährlichem Fixum), Rest Super-Div. bzw. nach G.-V.-B. Bei Aufstellung der Bilanz sollen statutenmässig keine Abschreibungen von denjenigen Anlagen und sonstigen Gegenständen, welche dem Betriebe des Wasserwerkes dienen, gemacht, sondern ein der Abnutzung entsprechender Ern.-F. in Ansatz gebracht werden.

Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Wasserwerke (Gaswerke) 3 553 856, Werkzeug u. Geräte 20 000, Kontor-Utensil. 1, Kassa 4530, Debit. u. Bankguth. 970 927, Kaut.-Debit. 69 766, vorausbez. Feuerversichl. 1098, Effekten 1 141 439, Kautionsseffekten u. Wechsel 27 730, Wohn- u. Geschäftshaus 460 723, Material. 516 312. — Passiva: A.-K. 2 000 000, 4% Oblig. 1 955 000, 4 $\frac{1}{2}$ % do. 1 269 000, do. Zs.-Kto 26 792, do. ausgel. 6120, R.-F. 200 000, Disp.-F. 213 000, Amort.-F. 102 359, Ern.-F. 333 910, Talonsteuer-Res. 23 800, Kredit. 442 197, Kaut.-Kredit. 93 184, Spar-F. u. Spareinlagen der Beamten 16 039, Tant. 4000, Div. 60 000, Vortrag 20 981. Sa. M. 6 766 386.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gesamthandl.-Unk. 179 836, Betriebs- u. Installations-Unk. 576 409, verbrauchtes Installat.-Material 719 837, Reparatur. 7848, Kriegsausgaben 7792, Oblig.-Zs. 136 745, Abschreib. 40 176, Amort.-F. 3616, Ern.-F. 29 000, Tant. 4000, Div. 60 000, Vortrag 20 981. — Kredit: Vortrag 20 913, Einnahmen aus Wasserzins, Gaszins, Installat., Bauten, Zs. etc. 1 765 331. Sa. M. 1 786 245.

Kurs der Aktien Ende 1901—1917: 125.25, 125, 118, 114.25, 108, 104.30, 98, 89.75, 100, 101.50, 116.50, 108, 86, —*, —, 70, 70%. Eingef. in Berlin 29./6. 1896 zu 110%.

Dividenden 1901—1917: 7, 5 $\frac{1}{2}$, 5, 4 $\frac{1}{2}$, 4 $\frac{1}{2}$, 5, 3, 2 $\frac{1}{2}$, 3, 4 $\frac{1}{2}$, 5, 4, 0, 2, 2, 2, 3%. C.-V.: 4 J. (K.)

Direktion: Ing. Jacob Flatten, Karl Harder.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors.: Bankier Carl Joerger, Berlin; Komm.-Rat Dr. jur. Georg Heimann, Breslau; Wasserwerks-Dir. Baurat Fr. Schmetzer, Frankf. a. O.; Bank-Dir. Karl Mommsen, Baurat Alfred Stapf, Berlin; Gen.-Major z. D. Franz Freih. von Gayl.

Zahlstellen: Für Div.: Berlin: Delbrück Schickler & Co., Mitteld. Creditb.; Breslau: E. Heimann.

Norddeutsche Eiswerke, Aktien-Gesellschaft in Berlin,

Schützenstrasse 68 u. Köpenickerstrasse 40/41; in Rummelsburg, Plötzensee u. Köpenick.

Gegründet: 21./8. 1872; eingetr. 23./8. 1872. **Zweck:** Errichtung u. Betrieb von Eiswerken, sowie von Kühl- u. Gefrierhäusern, Fabrikation künstlichen Eises, Handel mit Eis, sowie Betrieb aller industr. Geschäfte, welche zu dem Zwecke der Ges. in Beziehung stehen. Das Bierausfuhrgeschäft wurde 1908, das Petroleumgeschäft 1912 abgestossen.

Die Ges. besitzt für ihren Betrieb der Eisfabrikation u. Kälteerzeugung für Kühlhäuser in Berlin das Grundstück Köpenickerstrasse 40/41 mit einem Flächenraum von 1 ha 13 a 84 qm u. ausserdem Grundstücke in Rummelsburg in Grösse von 2 ha 8 a 55 qm sowie in Plötzensee in Grösse von 3 ha 42 a 25 qm. Die beiden letzteren sind zurzeit verpachtet. Auf dem Grundstück Köpenickerstr. 40/41 befinden sich ausser der Eisfabrik zwei grosse Wohnräume u. die Kühl- u. Gefrierhäuser. Auf diesem Grundstück betreibt die Ges. die Eisfabrikation in der in 1914 erbauten neuen Kunsteisfabrik, welche für eine Tagesfabrikation von 5400 Ztr. eingerichtet ist. Die Kraftzentrale besteht aus drei Stück Kestner-Steirohrdampfesseln von je 115 qm Heizfläche u. 12 $\frac{1}{2}$ Atm. Betriebsdruck, zwei liegenden Tandemverbund-Heissdampfmaschinen von je 350 PS, welche 5 Kältekompressoren mit einer stündl. Leistung von je 350 000 Wärmeeinheiten antreiben. Die Kompressoren erzeugen die für die modern eingerichtete Eisfabrik u. für das Kühlhaus benötigte Kälte. Zwei Dynamos sorgen für die erforderl. elektr. Kraft u. Licht. Die Zweigniederlass. in Hannover ist am 1./5. 1916 an das Hannoverische Eishaus, G. m. b. H., verkauft worden. Das Grundstück in Köpenick wurde 1917 verkauft. Die Gross-Berliner Kunsteisges. m. b. H., deren St.-Kap. jetzt M. 220 000 beträgt, hat am 1./1. 1917 den gemeinsamen Verkauf u. Vertrieb